

WP/vBP-Praxis:		Muster WPG		Index/Ablageort:	
Prüfung: JA und LB	Stichtag:	Hr. Prüfer:	ggf. Hr. Prüfungsleiter:	ggf. Hr. Verantwortlicher WP/vBP:	
		Datum:	Datum:	Datum:	
Mandant (Name):	ggf. Mandantennummer:				

Vollständigkeitskontrolle des Auftragsbestätigungsschreibens

Bearbeitung beendet?

☐

Nr.	Fragen	Prüfer:	entf.	ja	nein	weitergehende Antworten / Bemerkungen
1.	Mindestinhalte (19 Punkte)					
1.1	Zielsetzung der Abschlussprüfung					
1.2	Verantwortlichkeit der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts (für die Rechnungslegung)					
1.3	Art und Umfang der Abschlussprüfung (Hinweis auf die vom Abschlussprüfer diesbezüglich zu beachtenden Gesetze , Verordnungen und Verlautbarungen des Berufsstandes (vgl. IDW PS 200))					
1.4	Art und Umfang der Berichterstattung und Bestätigung					
1.5	Hinweis , dass ein unvermeidbares Risiko für die Nichtentdeckung wesentlicher falscher Aussagen besteht bspw. wegen der Prüfung in Stichproben					
1.6	Hinweis , dass ein uneingeschränkter Zugang zu den für die Prüfung erforderlichen Unterlagen möglich sein muss - Aufzeichnungen - Schriftstücke - sonstige Informationen					
1.7	Hinweis auf die Auskunftspflichten der gesetzlichen Vertreter					
1.8	Vorlagepflicht zusätzlicher Informationen , die von der Gesellschaft zusammen mit dem Jahresabschluss veröffentlicht werden - grundsätzlich vor dem Datum des Bestätigungsvermerks - ausnahmsweise sobald diese vorliegen					
1.9	Vereinbarung über Haftungsbeschränkungen					
1.10	Hinweis , dass die zu prüfende Gesellschaft verpflichtend eine Vollständigkeitserklärung abzugeben hat					
1.11	Festgelegte Prüfungsschwerpunkte , die insbesondere durch den Aufsichtsrat, bzw. die für die Überwachung verantwortlichen Personen , initiiert wurden					

Stand: 14.08.2026

Nr.	Fragen	Prüfer:	entf.	ja	nein	weitergehende Antworten / Bemerkungen
1.12	Erweiterungen innerhalb des gesetzlichen Prüfungsauftrags					
1.13	Ergänzungen über den gesetzlichen Prüfungsauftrag hinaus Vereinbarung zur Haftung, soweit § 323 HGB keine Anwendung findet					
1.14	Enthält das Auftragsbestätigungsschreiben eine Aufzählung und namentliche Nennung der „für die Überwachung verantwortlichen Personen“, mit denen der Abschlussprüfer im Zusammenhang mit der Abschlussprüfer Kommunikationen durchführen wird, und wurde der Abschlussprüfer insoweit von seiner Pflicht zur Verschwiegenheit entbunden? ¹					
1.15	Umgang mit lageberichtsfremden oder nicht prüfungspflichtigen lageberichtstypischen Angaben					
1.16	Entbindung von der Verschwiegenheit bei sonstigen Informationen					
1.17	Autorisierung zur Teilnahme an der Plattform confirmation.com					
1.18	Zustimmung Datenschutzregelungen (sofern nicht anderweitig vereinbart)					
1.19	Mitwirkung an Identifizierung nach GwG (sofern nicht anderweitig vereinbart)					
2.	Mögliche ergänzende Auftragsinhalte (5 Punkte)					
2.1	Absprachen im Zusammenhang mit der Prüfungsplanung Zeitpunkt der Prüfungsbereitschaft - Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems					
2.2	Nennung des verantwortlichen Wirtschaftsprüfers und Ansprechpartners der WP-Praxis					
2.2	Art und Weise der Berichterstattung bei ergänzenden Prüfungen					
2.3	Grundlagen der Honorarabrechnung und des Auslagenersatzes					
2.4	Mögliche weitere Berichte des Apr – ggf. Management Letter an das Unternehmen					
3.	Darüber hinaus können im Einzelfall folgende fakultative Inhalte in das Auftragsbestätigungsschreiben aufgenommen werden					
3.1	Hinweis, sofern andere Prüfer und Sachverständige für bestimmte Bereiche der Prüfung eingesetzt werden (einzelfallabhängig)					
3.2	Hinweis zur Verwertung von Ergebnissen der internen Revision (einzelfallabhängig)					

¹ vgl. IDW PS 470

Nr.	Fragen	Prüfer:	entf.	ja	nein	weitergehende Antworten / Bemerkungen
3.3	Erstprüfung: Treffen/Kommunikation mit dem Vorjahresprüfer (einzelfallabhängig)					
3.4	Hinweise auf weitere Vereinbarungen mit dem Auftraggeber (einzelfallabhängig)					
4.	Sonderfall: Verspätete Beauftragung					
4.1	Folgen und Konsequenzen einer verspäteten Beauftragung sind im Auftragsbestätigungsschreiben aufzunehmen • bspw. Einschränkung des Bestätigungsvermerks, • sofern nicht an der Inventur teilgenommen werden kann und • alternative Prüfungshandlungen nicht möglich sind und • es sich um wesentliche Vorräte handelt.					